

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING MANUAL
MODE D'EMPLOI
INSTRUCCIONES DE OPERACIÓN

ba15356defs03 03/2015

CN 500 DIN, CN 500 BNC
CN 800 DIN, CN 800 BNC



a xylem brand

Bedienungsanleitung	5
Überblick.	7
Inbetriebnahme.	8
Konditionieren, Kalibrieren, Messen.	9
Probenvorbereitung.	10
Ansprechzeiten.	10
Störungen.	10
Alterung.	11
Wartung.	11
Lagerung.	12
Empfohlenes Zubehör.	12
Kalibrierkurve einer Cyanid-selektiven Elektrode.	13
Was tun wenn	14
Technische Daten.	15
 Operating manual	 17
Overview.	19
Commissioning.	20
Conditioning, calibration, measurement.	21
Sample preparation.	22
Response times.	22
Interferences.	22
Aging.	23
Maintenance.	23
Storage.	24
Recommended accessories.	24
Calibration line of a cyanide sensitive electrode.	25
What to do if ...	26
Technical data.	27
 Mode d'emploi	 29
Vue d'ensemble.	31
Mise en service.	32
Conditionnement, calibrage, mesure.	33
Préparation des échantillons.	34
Temps de réaction.	34
Dysfonctionnements.	34
Vieillissement.	35
Maintenance.	35
Stockage.	36
Accessoires recommandés.	36
Courbe de calibration d'une électrode sélective de cyanure.	37
Que faire si	38
Caractéristiques techniques.	39
 Manual de instrucciones	 41

Sumario	43
Puesta en funcionamiento	44
Condicionar, calibrar, medir	45
Preparativos para la muestra	46
Tiempo de reacción	46
Trastornos	46
Envejecimiento	47
Mantenimiento	47
Almacenamiento	48
Accesorios recomendados	48
Curva de calibración de un electrodo ion-selectivo para cianuro	49
Diagnóstico y corrección de fallas	50
Especificaciones técnicas	51

CN 500 DIN, CN 500 BNC CN 800 DIN, CN 800 BNC

CYANID-SELEKTIVE ELEKTRODE



a xylem brand



Hinweis

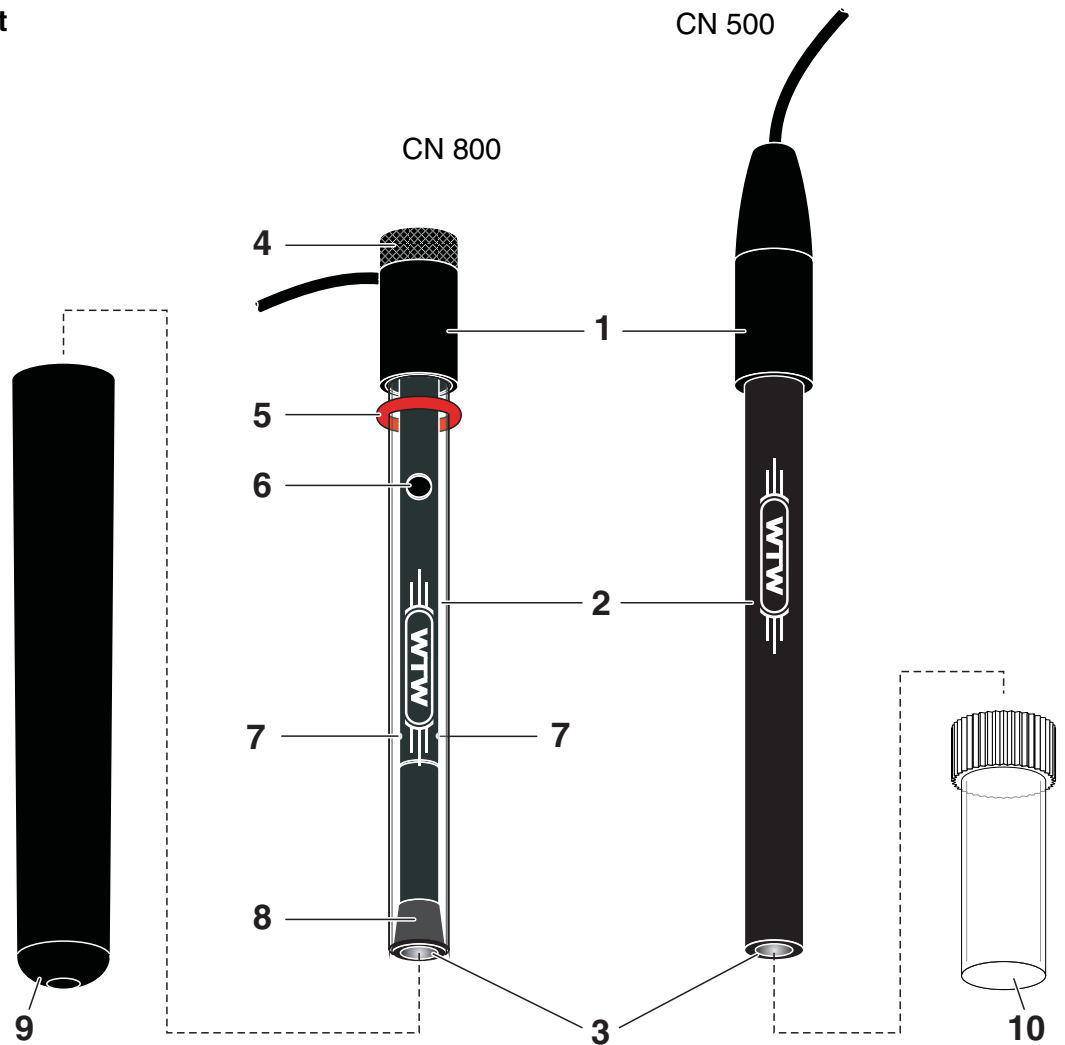
Die aktuelle Version der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie im Internet unter www.WTW.com. Sie ist dort auch in weiteren Sprachen verfügbar.

Copyright

© 2014, WTW GmbH
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung von
WTW GmbH.
Printed in Germany.

Überblick

Ansicht



1	Anschlusskopf mit Anschlusskabel
2	Schaft
3	Membran
4	Rändelmutter
5	O-Ring
6	Einfüllöffnung für den Brückenelektrolyt
7	Innere Diaphragmen
8	Schliffdiaphragma
9	Aufbewahrungsköcher für CN 800
10	Schutzkappe für CN 500

Inbetriebnahme



Gefahr

Beim Umgang mit angesäuerten, cyanidhaltigen Lösungen besteht Vergiftungsgefahr durch freiwerdende Blausäure. Zu jeder Probe unbedingt das alkalische Reagenz MZ/NH₃/CN zugeben, um den pH-Wert der Probe auf > 10 anzuheben und das Freiwerden von Blausäure zu verhindern. Cyanid-Bestimmungen in sauren Medien nur unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen, z. B. in einem Abzug, durchführen.

Einstabmesskette CN 800

1	Aufbewahrungsköcher abziehen.
2	Brückenelektrolyt ELY/BR/503 in die Einfüllöffnung einfüllen.
3	Schaft der Einstabmesskette kurz gegen den Anschlusskopf drücken, um das Schliffdiaphragma mit Brückenelektrolyt zu benetzen.
4	Dabei ausgelaufenen Brückenelektrolyt nachfüllen, so dass die inneren Diaphragmen mit Brückenelektrolyt bedeckt sind.
5	Einstabmesskette mit entionisiertem Wasser spülen.
6	Schaft mit einem sauberen Papiertuch abwischen.

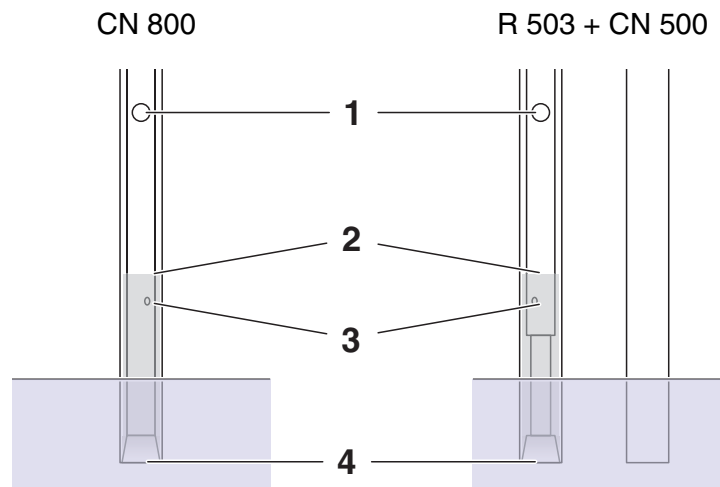
Zweistab- messkette CN 500 + R 503

Für Messungen mit der Elektrode CN 500 benötigen Sie eine Referenzelektrode (z. B. R 503). Die beiden Elektroden bilden zusammen eine Zweistabmesskette.

1	Referenzelektrode in Betrieb nehmen (siehe Bedienungsanleitung der Referenzelektrode)
2	Schutzkappe der Elektrode entfernen.
3	Elektrode mit entionisiertem Wasser spülen.
4	Schaft mit einem sauberen Papiertuch abwischen.

Konditionieren, Kalibrieren, Messen

Allgemeine Hinweise



Beachten Sie beim Betrieb der Elektrode, dass

- die Einfüllöffnung (1) für den Brückenelektrolyt offen ist
- die inneren Diaphragmen (3) mit Brückenelektrolyt bedeckt sind
- sich keine Luftblasen im Brückenelektrolyt befinden
- eine optimale Eintauchtiefe gegeben ist:

Minimale Eintauchtiefe	Das Schliffdiaphragma (4) muss bedeckt sein
Maximale Eintauchtiefe	ca. 1 cm unterhalb des Füllstands (2) des Brückenelektrolyts

Vor dem Messen

1	Ionenselektive Elektroden vor Gebrauch in Standardlösung konditionieren. Für ein gutes Ansprechverhalten sollte die Konzentration der Standardlösung nahe an der zu erwartenden Konzentration in der Messlösung liegen.
2	Luftblasen im Brückenelektrolyt durch leichtes Klopfen gegen den Schaft beseitigen.
3	Gemäß der Bedienungsanleitung des Messgeräts und der Analysenvorschrift kalibrieren.



Die Konditionierzeit hängt von der Vorgeschichte der ionenselektiven Elektrode ab. Schließen Sie die Elektrode(n) an das Messgerät an und schalten Sie in die Messwertansicht (siehe Bedienungsanleitung des Messgeräts). Die ionenselektive Elektrode ist ausreichend konditioniert, wenn sich der Messwert bei sonst konstanten Bedingungen (Temperatur, Zusammensetzung der Lösung etc.) nicht mehr wesentlich ändert.

HINWEIS

Vermeiden Sie das Messen von Proben mit Cyanidkonzentrationen über 25 mg/l, da sonst die Elektrode irreversibel geschädigt werden

kann. Wenn Sie höhere Konzentrationen erwarten, verdünnen Sie die Probe entsprechend.



Bei einer fehlerhaften Kalibrierung direkt nach der Inbetriebnahme, die Membranoberfläche polieren (siehe WARTUNG).



Eventuell können durch die Verwendung eines Magnetrührers Störungen auftreten. Falls stark schwankende Werte beobachtet werden, empfehlen wir, den Magnetrührer während der Messung abzuschalten.

Probenvorbereitung

1 % MZ/NH₃/CN-Lösung zugeben. Diese Probenkonditionierlösung stellt die optimalen Bedingungen für die Messung ein. Sie sorgt für eine konstante Ionenstärke und gleiche Diffusionspotentiale an der Referenzelektrode in Standardlösung und Messprobe.



Für detaillierte Angaben zu Probenvorbehandlung und Messverfahren steht Ihnen bei WTW eine große Anzahl an Applikationsberichten für die verschiedensten Anwendungen zur Verfügung.

Ansprechzeiten

Die Ansprechzeit hängt vom Konzentrationsbereich ab. Sie beträgt

- einige Sekunden bei hohen Konzentrationen,
- einige Minuten in der Nähe der Nachweisgrenze.

Der Messwert ist stabil, wenn sich der Wert innerhalb 30 Sekunden um nicht mehr als 0,1 mV ändert.

Störungen

- Komplexe mit Ni²⁺, Cd²⁺, Cu²⁺
- Starke Reduktionsmittel
- Störionen: 10 % Fehler bei folgendem Konzentrationsverhältnis (Konzentrationsverhältnis = Störion / Mession):

Cl ⁻	I ⁻	Br ⁻	S ²⁻
1x10 ⁶	0,1	5x10 ³	muss abwesend sein

Alterung

Beachten Sie bitte, dass jede Elektrode einer natürlichen Alterung unterliegt. Mit dem Alter der Elektrode nimmt die Ansprechzeit zu und die Steilheit ab. Folgende Faktoren verkürzen die Lebensdauer erheblich:

- Unsachgemäße Lagerung (siehe Abschnitt LAGERUNG)
- Spezielle Messmedien (z. B. organische Lösungen, häufiges Messen bei hohen Störionenkonzentrationen)
- Hohe Temperaturen
- Große Temperaturwechsel

Für durch Messbedingungen verursachte Schäden und bei mechanischen Beschädigungen bestehen keine Garantieansprüche.

Wartung

- Bei Einstabmessketten:
Verbrauchten Brückenelektrolyt nachfüllen.
- Bei erhöhten Ansprechzeiten der Elektrode folgende Tätigkeiten ausführen:
 - Die Membranoberfläche mit einem Polierstreifen SF/K (siehe Abschnitt EMPFOHLENES ZUBEHÖR) polieren. Dazu einen Polierstreifen mit entionisiertem Wasser befeuchten und die Membranoberfläche mit kreisförmigen Bewegungen ca. 30 Sekunden lang polieren.
 - Anschließend die Elektrode erneut konditionieren (siehe Abschnitt KONDITIONIEREN, KALIBRIEREN, MESSEN).
- Einstabmesskette innen reinigen. Dazu die Messkette wie folgt öffnen.

Einstabmesskette öffnen

1	Rändelmutter vom Anschlusskopf abschrauben.
2	Anschlusskabel geradeaus vom Anschlusskopf wegstrecken.
3	Anschlusskopf abschrauben.
4	Anschlusskopf und Druckfeder über das Anschlusskabel wegschieben.
5	Innenkörper aus dem Schaft schieben.

HINWEIS

**Nie am Anschlusskabel der Elektrode ziehen.
Das Kabel könnte beschädigt werden.**

Lagerung

Zwischen zwei Messungen

Die Messkette bzw. Elektrode in Standardlösung konditionieren.

Über Nacht

CN 500: Elektrode mit entionisiertem Wasser spülen und trocken lagern.

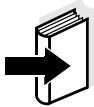
CN 800: Einstabmesskette mit entionisiertem Wasser spülen und trocknen. Anschließend den Aufbewahrungsköcher aufsetzen und die Messkette aufrecht lagern.

Länger als über Nacht

CN 500: Die Elektrode mit entionisiertem Wasser spülen, mit einem sauberen Papiertuch trocken tupfen und die Schutzkappe aufsetzen. Die Elektrode an einem trockenen Ort aufbewahren.

CN 800: Den Brückenelektrolyt entfernen und die Einstabmesskette mit entionisiertem Wasser spülen, mit einem sauberen Papiertuch trocken tupfen. Die Einstabmesskette im Aufbewahrungsköcher an einem trockenen Ort aufbewahren. Für die folgende Messung die Einstabmesskette wie im Abschnitt INBETRIEBNAHME beschrieben vorbereiten.

Die Referenzelektrode entsprechend ihrer Bedienungsanleitung lagern.



Empfohlenes Zubehör

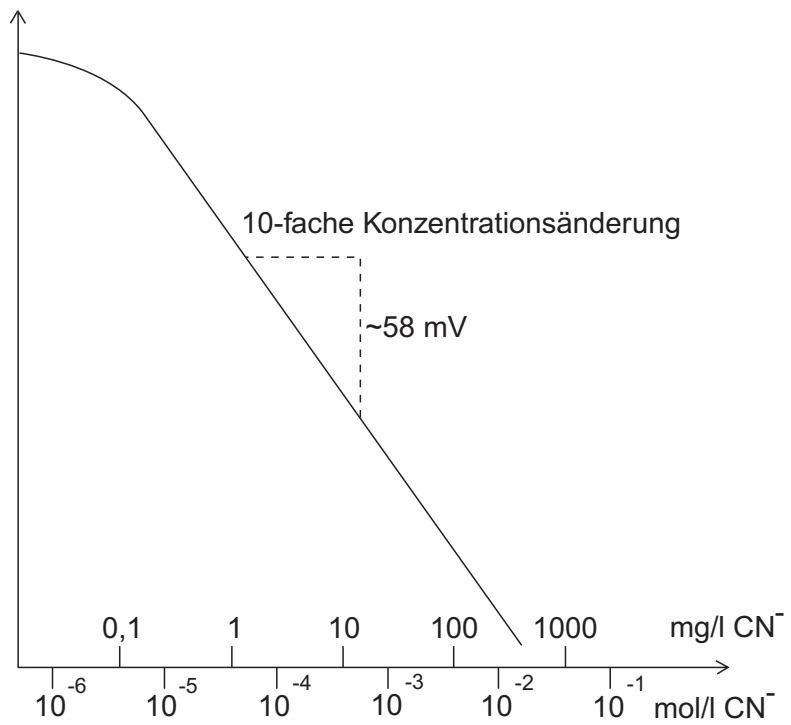
Beschreibung	Modell	Best.Nr.
Referenzelektrode für Elektrode CN 500	R 503/P*	106570
	R 503/D**	106571
Brückenelektrolyt	ELY/BR/503	106 575
ISA-Probenkonditionierlösung für die CN ⁻ -Messung	MZ/NH3/CN	150130
Polierstreifen (24 Stück)	S/FK	180130

* Pin-Stecker

** Bananenstecker

Kalibrierkurve einer Cyanid-selektiven Elektrode

Messkettenspannung



Was tun wenn ...

Messwert instabil

Ursache	Behebung
– Innere Diaphragmen nicht ausreichend mit Brückenelektrolyt benetzt (CN 800)	– Brückenelektrolyt nachfüllen, bis die inneren Diaphragmen mit Brückenelektrolyt bedeckt sind
– Innere Diaphragmen verkrustet (CN 800)	– Brückenelektrolyt einige Stunden auf innere Diaphragmen einwirken lassen, bis die Kruste aufgelöst ist
– Schliffdiaphragma verschmutzt (CN 800)	– Schliffdiaphragma mit Brückenelektrolyt spülen
– Kabel gebrochen	– Messkette bzw. Elektrode austauschen

Steilheit zu gering

Ursache	Behebung
– Membranoberfläche verschmutzt	– Polieren der Membranoberfläche mit Polierstreifen S/FK (siehe WARTUNG)
– Konditionierzeit zu kurz	– Konditionierzeit verlängern
– Standardlösungen zu alt	– neue Standardlösungen verwenden
– Innere Diaphragmen verkrustet (CN 800)	– Brückenelektrolyt einige Stunden auf innere Diaphragmen einwirken lassen, bis die Kruste aufgelöst ist
– Messkette bzw. Elektrode defekt	– Messkette bzw. Elektrode austauschen

Technische Daten

Messbereiche	0,2 ... 260 mg/l CN ⁻ (empfohlen 0,2 ... 25 mg/l CN ⁻) 8 x 10 ⁻⁶ ... 1 x 10 ⁻² mol/l CN ⁻ (empfohlen 8 x 10 ⁻⁶ ... 1 x 10 ⁻³ mol/l CN ⁻)
Reproduzierbarkeit	± 2 %
pH-Bereich	0 ... 14 (Probe wird zur Messung auf pH 10 bis 14 eingestellt)
Temperaturbereich	0 ... 80 °C (kurzzeitig bis 100 °C)
Widerstand	< 30 MΩ
Länge	CN 500: 170 mm (einschließlich 50 mm Anschlusskopf) CN 800: 153 mm (einschließlich 33 mm Anschlusskopf)
Durchmesser	Schaft: 12 mm Anschlusskopf: 16 mm
Kabellänge	1 m
Stecker	DIN-Stecker oder BNC-Stecker, je nach Ausführung.

CN 500 DIN, CN 500 BNC CN 800 DIN, CN 800 BNC

CYANIDE SENSITIVE ELECTRODE



a xylem brand

**Note**

The latest version of the present operating manual can be found on the Internet under www.WTW.com. It is also available in other languages.

Copyright

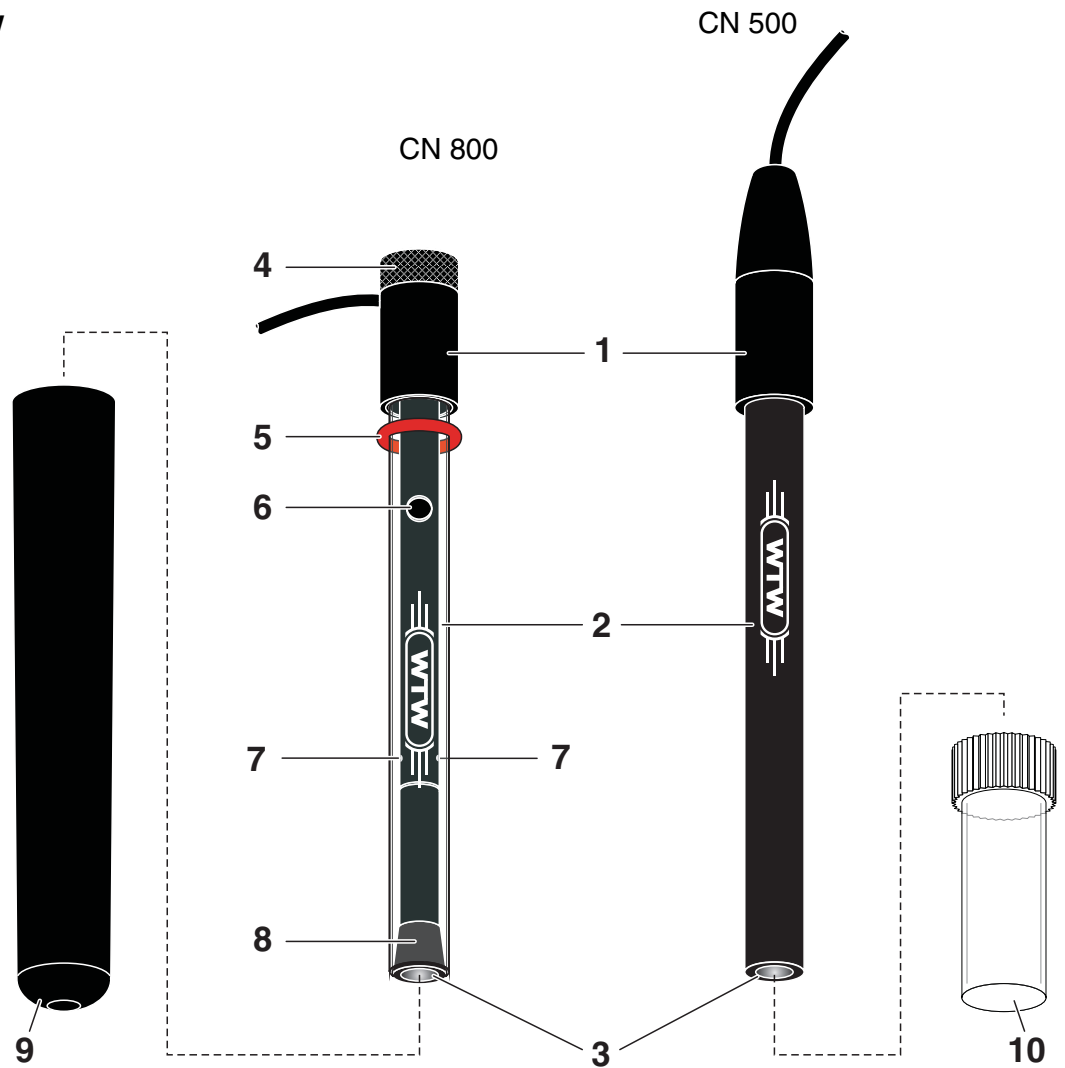
© 2014, WTW GmbH

Reprinting - even as excerpts - is only allowed with the explicit written authorization of WTW GmbH.

Printed in Germany.

Overview

View



1	Connection head with connection cable
2	Shaft
3	Membrane
4	Knurled nut
5	O-ring
6	Filling opening for bridge electrolyte
7	Inner junctions
8	Ground junction
9	Storage vessel for CN 800
10	Protective cap for CN 500

Commissioning



Danger

When dealing with acidic solutions that contain cyanide, there is danger of poisoning by released hydrocyanic acid. It is imperative to add the alkaline reagent MZ/NH₃/CN to any sample in order to raise the pH value of the sample to > 10 and prevent the release of hydrocyanic acid. Carry out cyanide determinations in acidic media with special safety measures only, e.g. in a fume hood.

Combination electrode CN 800

1	Remove the storage vessel.
2	Fill the bridge electrolyte ELY/BR/503 into the filling opening.
3	Shortly press the shaft of the combination electrode against the connection head to wet the ground junction with bridge electrolyte.
4	When doing so refill any spilled bridge electrolyte so that the inner junctions are covered with bridge electrolyte.
5	Rinse the combination electrode with deionized water.
6	Wipe the shaft using a clean paper towel.

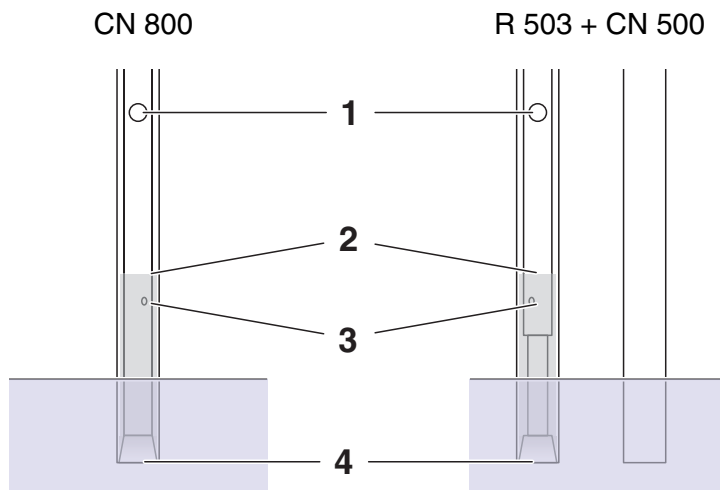
Double rod electrode CN 500 + R 503

For measurements with the CN 500 electrode, a reference electrode is required (e.g. R 503). The two electrodes together form a double rod combination electrode.

1	Put the reference electrode into operation (see operating manual of the reference electrode).
2	Remove the protection cap of the electrode.
3	Rinse the electrode with deionized water.
4	Wipe the shaft using a clean paper towel.

Conditioning, calibration, measurement

General information



When operating the electrode ensure that

- the filling opening (1) for the bridge electrolyte is open
- the inner junctions (3) are covered with bridge electrolyte
- no air bubbles are in the bridge electrolyte
- the depth of immersion is within the optimum range:

Minimum depth of immersion

The ground junction (4) must be covered

Maximum depth of immersion

Approx. 1 cm below the fluid level (2) of the bridge electrolyte

Before measuring

1	Condition every ion sensitive electrode in standard solution before using it. To achieve a good responding behavior, the concentration of the standard solution should be similar to the concentration expected of the test sample.
2	Remove any air bubbles in the bridge electrolyte by slightly knocking against the shaft.
3	Calibrate according to the operating manual of the meter and the analysis specification.



The conditioning time depends on the previous history of the ion sensitive electrode. Connect the electrode(s) to the meter and switch to the measured value display (see operating manual of the meter). The ion sensitive electrode is sufficiently conditioned when the measured value no longer changes considerably under otherwise constant conditions (temperature, composition of the solution).

NOTE

Avoid measuring samples with cyanide concentrations of more than

25 mg/l, as otherwise the electrode could be damaged irreversibly. If you expect the concentration to be higher, dilute the sample accordingly.



In the case of an erroneous calibration immediately after commissioning, polish the membrane surface (see MAINTENANCE).



Malfunctions can possibly occur due to the use of a magnetic stirrer. If the values are fluctuating heavily, we recommend to switch off the magnetic stirrer during measurement.

Sample preparation

Add 1 % MZ/NH₃/CN solution. This sample conditioning solution creates optimum conditions for measuring. It provides a constant ionic strength and similar diffusion potentials at the reference electrode in standard solution and test sample.



If you would like to have more detailed information concerning sample preparation and measuring procedures, WTW provides a large number of application reports for various applications.

Response times

The response time depends on the concentration range. It is

- several seconds at high concentrations,
- several minutes near the detection limit.

The measured value is stable if the value does not change by more than 0.1 mV within 30 seconds.

Interferences

- Complexes with Ni²⁺, Cd²⁺, Cu²⁺
- Strong reducing agents
- Interfering ions: 10 % error with the following concentration ratio (concentration ratio = interfering ion / measured ion):

Cl ⁻	I ⁻	Br ⁻	S ²⁻
1x10 ⁶	0.1	5x10 ³	must not be present

Aging

Please note that every electrode undergoes a natural aging process. The response time increases and the slope decreases with the age of the electrode. The following factors shorten the lifetime considerably:

- Unsuitable storing conditions (see section STORAGE)
- Special measuring conditions (e.g. organic solutions, frequent measurement with high concentrations of interfering ions)
- High temperatures
- High changes in temperature

The warranty does not cover damage caused by measuring conditions and mechanical damage.

Maintenance

- Combination electrodes:
Refill any used up bridge electrolyte.
- In the case of increased response times of the electrode perform the following activities:
 - Polish the membrane surface using an SF/K polishing strip (see section RECOMMENDED ACCESSORIES). To do so, moisten a polishing strip with deionized water, and with circular movements polish the membrane surface for approx. 30 seconds.
 - Then recondition the electrode (see section CONDITIONING, CALIBRATION, MEASUREMENT).
- Clean the inside of the combination electrode. To do so, open the combination electrode as follows:

Opening the combination electrode

1	Unscrew the knurled nut from the connection head.
2	Position the connection cable upward in a straight line with the connection head.
3	Unscrew the connection head.
4	Push the connection head and pressure spring over the connection cable.
5	Push the inner body out of the shaft.

NOTE

**Never pull the connection cable of the electrode.
The cable might be damaged.**

Storage

Between two measurements

Condition the electrode in standard solution.

Overnight

CN 500: Rinse the electrode with deionized water and store it in a dry place.

CN 800: Rinse the combination electrode with deionized water and dry it. Then put on the storage vessel and store the electrode upright.

Longer than overnight

CN 500: Rinse the electrode with deionized water, then dab it dry with a clean paper towel and put on the protective cap. Store the electrode in a dry place.

CN 800: Remove the bridge electrolyte, then rinse the combination electrode with deionized water and dab it dry with a clean paper towel. Store the combination electrode in the storage vessel in a dry place. For the following measurement, prepare the combination electrode as described in section COMMISSIONING.



Store the reference electrode according to the instructions in its operating manual.

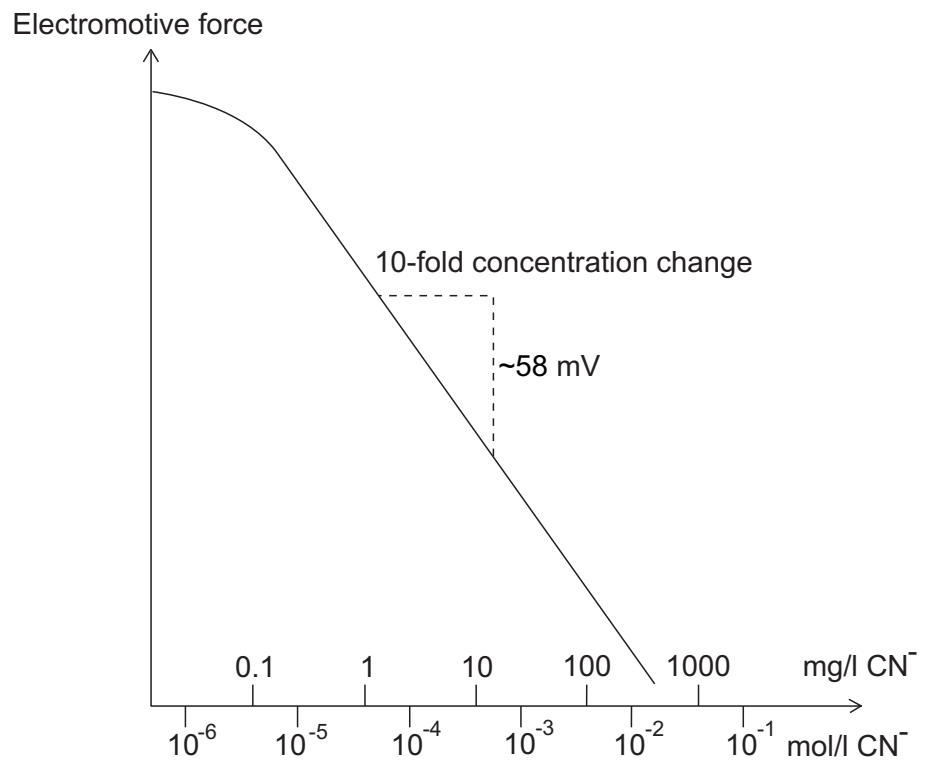
Recommended accessories

Description	Model	Order no.
Reference electrode for electrode CN 500	R 503/P* R 503/D**	106570 106571
Bridge electrolyte	ELY/BR/503	106 575
ISA sample conditioning solution for CN ⁻ measurement	MZ/NH3/CN	150130
Polishing strips (24 pieces)	S/FK	180130

* Pin plug

** Banana plug

Calibration line of a cyanide sensitive electrode



What to do if ...

Measured value unstable	Cause	Remedy
	– Inner junctions not sufficiently wetted with bridge electrolyte (CN 800)	– Fill up bridge electrolyte until the inner junctions are covered with bridge electrolyte
– Inner junctions encrusted (CN 800)	– Leave the bridge electrolyte to react on the inner junctions for some hours until the crusts have dissolved.	
– Ground junction contaminated (CN 800)	– Rinse ground junction with bridge electrolyte	
– Cable broken	– Exchange the electrode	
Slope too low	Cause	Remedy
	– Membrane surface contaminated	– Polish the membrane surface with polishing strip S/FK (see MAINTENANCE)
– Conditioning time too short	– Extend the conditioning time	
– Standard solutions too old	– Use new standard solutions	
– Inner junctions encrusted (CN 800)	– Leave the bridge electrolyte to react on the inner junctions for some hours until the crusts have dissolved.	
– Electrode defective	– Exchange the electrode	

Technical data

Measuring ranges	0.2 ... 260 mg/l CN ⁻ (recommended 0.2 ... 25 mg/l CN ⁻) 8 x 10 ⁻⁶ ... 1 x 10 ⁻² mol/l CN ⁻ (recommended 8 x 10 ⁻⁶ ... 1 x 10 ⁻³ mol/l CN ⁻)	
Reproducibility	± 2 %	
pH range	0 ... 14	(Before measuring, adjust the pH value of the sample to pH 10 to 14)
Temperature range	0 ... 80 °C (shortly up to 100 °C)	
Resistance	< 30 MΩ	
Length	CN 500:	170 mm (including 50 mm connection head)
	CN 800:	153 mm (including 33 mm connection head)
Diameter	Shaft:	12 mm
	Connection head:	16 mm
Cable length	1 m	
Plug	DIN plug or BNC plug, depending on the design.	

CN 500 DIN, CN 500 BNC CN 800 DIN, CN 800 BNC

ÉLECTRODE SÉLECTIVE DE CYANURE



a xylem brand

**Remarque**

Vous pouvez télécharger la version actuelle du présent mode d'emploi sur Internet à l'adresse www.WTW.com. Elle y est disponible également en versions de langues différentes.

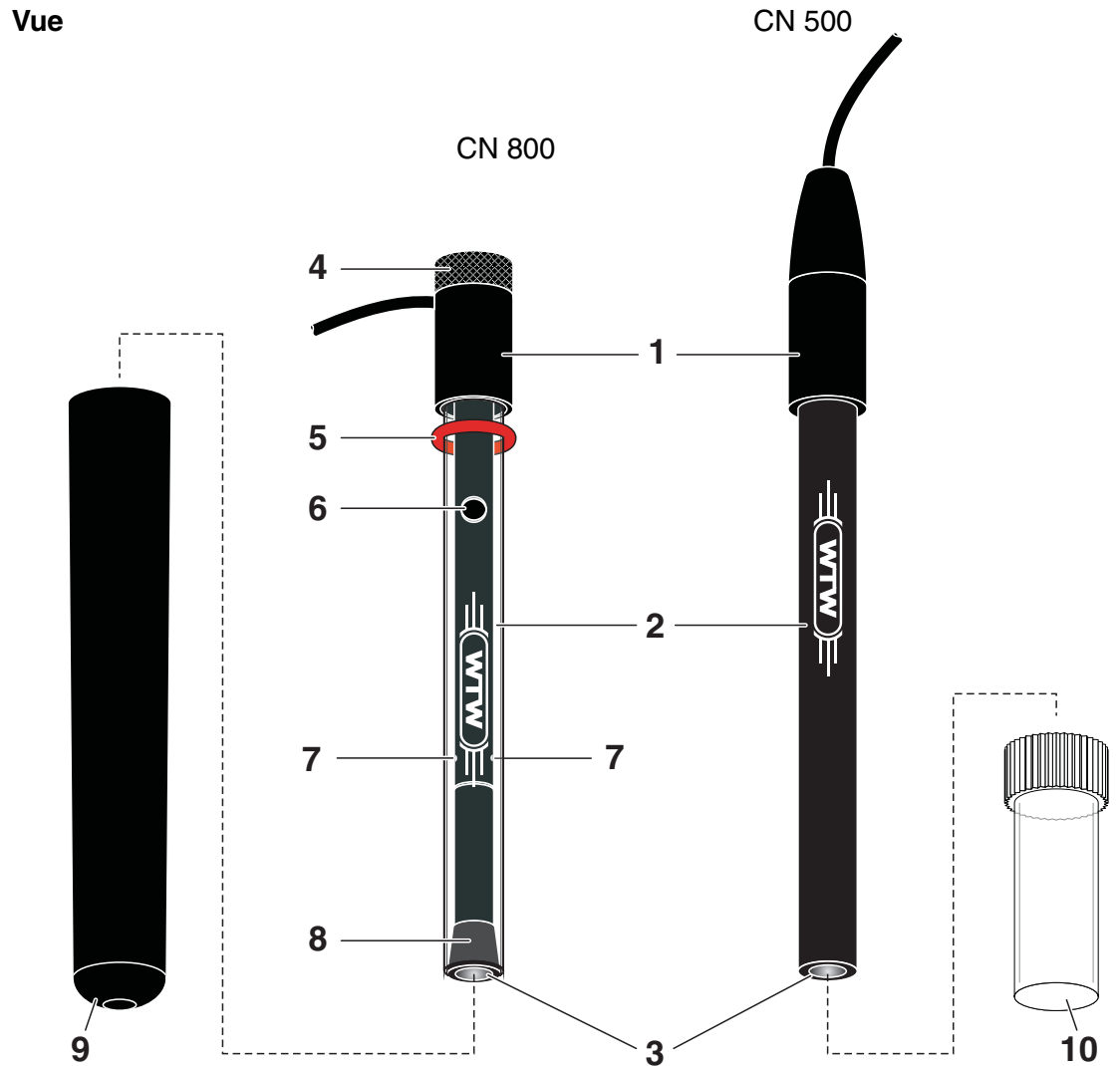
Copyright

© 2014, WTW GmbH

Réimpression - même partielle - uniquement avec l'autorisation écrite de WTW GmbH.

Printed in Germany.

Vue d'ensemble



1	Tête de raccordement avec câble de raccordement
2	Corps
3	Membrane
4	Écrou moleté
5	Joint torique d'étanchéité
6	Orifice de remplissage pour l'électrolyte-pont
7	Diaphragmes intérieurs
8	Diaphragme rodé
9	Étui de conservation pour CN 800
10	Capuchon de protection pour CN 500

Mise en service



Danger

La manipulation de solutions acidifiées contenant du cyanure comporte un risque d'intoxication du fait de la libération d'acide cyanhydrique. Impérativement ajouter à chaque échantillon le réactif alcalin MZ/NH₃/CN afin d'augmenter la valeur de pH de l'échantillon à > 10 et empêcher le dégagement d'acide cyanhydrique. Procéder aux déterminations de cyanure dans des milieux acides uniquement en prenant des mesures de sécurité particulières, par ex. dans une hotte de laboratoire.

Chaîne de mesure à une tige CN 800

1	Retirer l'étui de conservation.
2	Remplir d'électrolyte-pont ELY/BR/503 par l'orifice de remplissage.
3	Presser brièvement le corps de la chaîne de mesure à une tige contre la tête de raccordement afin de mouiller le diaphragme rodé d'électrolyte-pont.
4	Ce faisant, faire l'appoint pour compenser l'électrolyte-pont écoulé de sorte que les diaphragmes intérieurs soient couverts d'électrolyte-pont.
5	Rincer la chaîne de mesure à une tige avec de l'eau désionisée.
6	Essuyer le corps avec un essuie-tout propre.

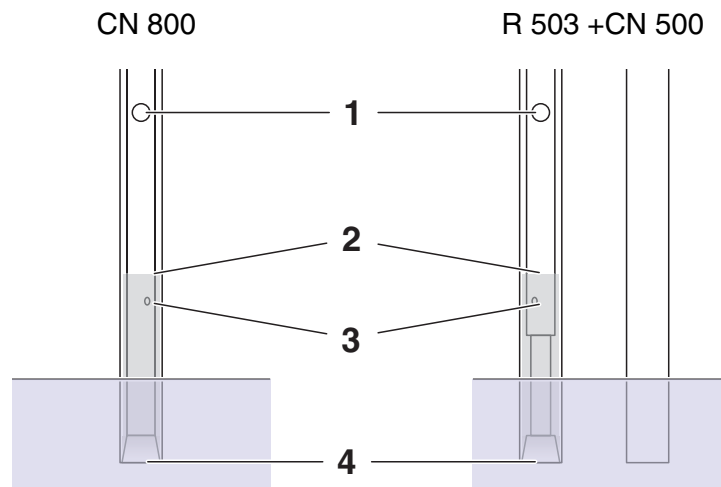
Chaîne de mesure à deux tiges CN 500 + R 503

Pour les mesures avec l'électrode CN 500, une électrode de référence est requise (par ex. R 503). Les deux électrodes forment ensemble une chaîne de mesure à deux tiges.

1	Mettre en service l'électrode de référence (voir notice d'utilisation de l'électrode de référence)
2	Enlever le capuchon de protection de l'électrode.
3	Rincer l'électrode avec de l'eau désionisée.
4	Essuyer le corps avec un essuie-tout propre.

Conditionnement, calibrage, mesure

Remarques générales



Lors de l'utilisation de l'électrode, veiller à ce que

- l'orifice de remplissage (1) d'électrolyte-pont soit ouvert
- les diaphragmes intérieurs (3) soient couverts d'électrolyte-pont
- aucune bulle d'air ne se trouve dans l'électrolyte-pont
- une profondeur d'immersion optimale soit donnée :

Profondeur d'immersion minimale	Le diaphragme rodé (4) doit être couvert
Profondeur d'immersion maximale	env. 1 cm au-dessous du niveau de remplissage (2) de l'électrolyte-pont

Avant la mesure

1	Avant utilisation, conditionner l'électrode sélective d'ions dans la solution étalon. Pour un temps de réponse correct, la concentration de la solution étalon devrait être proche de la concentration attendue dans la solution de mesure.
2	Éliminer les bulles d'air dans l'électrolyte-pont en tapotant légèrement le corps.
3	Calibrer conformément à la notice d'utilisation de l'appareil de mesure et aux prescriptions d'analyse.



Le temps de conditionnement dépend des antécédents de l'électrode sélective d'ions. Connecter l'électrode/les électrodes à l'appareil de mesure et commuter sur l'affichage de la valeur mesurée (voir notice d'utilisation de l'appareil de mesure). L'électrode sélective d'ions est suffisamment conditionnée lorsque la valeur mesurée ne change plus de manière sensible dans des conditions sinon constantes (température, composition de la solution, etc.).

REMARQUE

Éviter la mesure d'échantillons aux concentrations de cyanure supérieures à 25 mg/l car, sinon, l'électrode risque d'être irréversiblement endommagée. Si des concentrations plus élevées sont probables, diluer l'échantillon de manière adéquate.



En cas de calibration erronée directement après la mise en service, polir la surface de la membrane (voir MAINTENANCE).



Des perturbations peuvent éventuellement apparaître du fait de l'utilisation d'un agitateur magnétique. En cas d'observation de valeurs fortement variables, nous recommandons de déconnecter l'agitateur magnétique pendant la mesure.

Préparation des échantillons

Ajouter 1 % de solution MZ/NH₃/CN. Cette solution de conditionnement d'échantillon crée les conditions optimales pour la mesure. Elle assure une force ionique constante et des potentiels de diffusion identiques sur l'électrode de référence dans la solution étalon et dans l'échantillon de mesure.



Pour des indications plus détaillées sur la préparation des échantillons et les méthodes de mesure, WTW tient à votre disposition un grand nombre de rapports d'application pour les cas de figure les plus différents.

Temps de réaction

Le temps de réaction dépend de la plage de concentration. Il est de

- quelques secondes pour des concentrations élevées,
- quelques minutes à proximité de la limite de détection.

La valeur mesurée est stable lorsque la valeur ne change pas de plus de 0,1 mV en l'espace de 30 secondes.

Dysfonctionnements

- Complexes avec Ni²⁺, Cd²⁺, Cu²⁺
- Agents réducteurs forts
- Ions perturbateurs : 10 % d'erreur pour le rapport de concentration suivant (rapport de concentration = ion perturbateur / ion de mesure) :

Cl ⁻	I ⁻	Br ⁻	S ²⁻
1x10 ⁶	0,1	5x10 ³	doit être absent

Vieillessement

Veillez tenir compte du fait que toute électrode est soumise à un processus de vieillissement naturel. Avec le vieillissement de l'électrode, le temps de réaction augmente et la pente diminue. Les facteurs suivants raccourcissent considérablement sa durée de vie :

- Stockage non conforme (voir paragraphe STOCKAGE)
- Milieux de mesure spéciaux (par ex. solutions organiques, mesures fréquentes pour des concentrations élevées d'ions perturbateurs)
- Températures élevées
- Fortes variations de température

Il ne peut être élevé de revendications au titre de la garantie pour les dommages dus aux conditions de mesure ni pour les dommages mécaniques.

Maintenance

- Pour les chaînes de mesure à une tige :
Faire l'appoint d'électrolyte-pont consommé.
- En cas de temps de réaction de l'électrode plus élevés, exécuter les opérations suivantes :
 - Polir la surface de la membrane avec une bande abrasive SF/K (voir paragraphe ACCESSOIRES RECOMMANDÉS). À cet effet, mouiller une bande abrasive avec de l'eau désionisée et polir la surface de la membrane en effectuant des mouvements circulaires pendant environ 30 secondes.
 - Ensuite, conditionner à nouveau l'électrode (voir paragraphe CONDITIONNEMENT, CALIBRAGE, MESURE).
- Nettoyer l'intérieur de la chaîne de mesure à une tige. À cet effet, ouvrir la chaîne de mesure comme suit.

Ouvrir la chaîne de mesure à une tige

1	Dévisser l'écrou moleté de la tête de raccordement.
2	Écarter tout droit le câble de raccordement de la tête de raccordement.
3	Dévisser la tête de raccordement.
4	Écarter la tête de raccordement et le ressort de compression en les poussant par-dessus le câble de raccordement.
5	Pousser le corps intérieur hors du corps.

REMARQUE

**Ne jamais tirer sur le câble de raccordement de l'électrode.
Le câble pourrait être endommagé.**

Stockage

Entre deux mesures

Conditionner la chaîne de mesure ou l'électrode dans la solution étalon.

La nuit

CN 500: Rincer l'électrode avec de l'eau désionisée et la stocker au sec.

CN 800: Rincer la chaîne de mesure à une tige avec de l'eau désionisée et l'essuyer. Ensuite, poser l'étui de conservation et stocker la chaîne de mesure debout.

Pour plus d'une nuit

CN 500: Rincer l'électrode avec de l'eau désionisée, la sécher en tamponnant avec un essuie-tout propre et poser le capuchon de protection. Conserver l'électrode dans un endroit sec.

CN 800: Enlever l'électrolyte-pont et rincer la chaîne de mesure à une tige avec de l'eau désionisée, la sécher en tamponnant avec un essuie-tout propre. Conserver la chaîne de mesure à une tige dans l'étui de stockage dans un endroit sec. Pour la mesure suivante, préparer la chaîne de mesure à une tige comme décrit au paragraphe MISE EN SERVICE.



Stocker l'électrode de référence conformément aux instructions de sa notice d'utilisation.

Accessoires recommandés

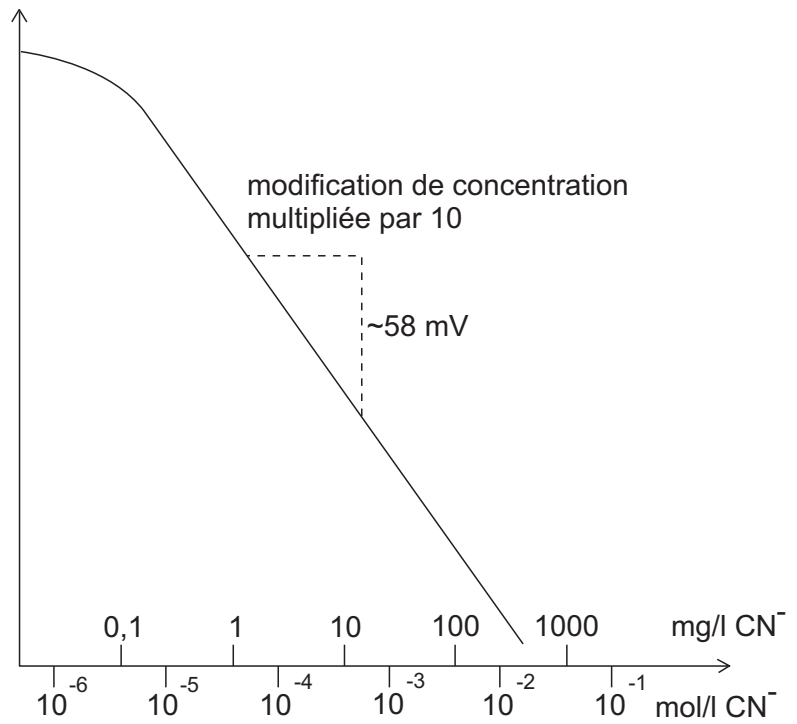
Description	Modèle	Réf.
Électrode de référence pour l'électrode CN 500	R 503/P* R 503/D**	106570 106571
Électrolyte-pont	ELY/BR/503	106 575
Solution de conditionnement d'échantillon ISA pour la mesure de CN ⁻	MZ/NH3/CN	150130
Bande abrasive (24 pièces)	S/FK	180130

* Connecteur à broches

** Connecteur banane

Courbe de calibration d'une électrode sélective de cyanure

potentiel de chaîne de mesure



Que faire si ...

Valeur mesurée instable	Cause	Remède
	– Diaphragmes intérieurs pas assez mouillés d'électrolyte-pont (CN 800)	– Faire l'appoint d'électrolyte-pont jusqu'à ce que les diaphragmes intérieurs soient couverts d'électrolyte-pont
– Diaphragmes intérieurs encroûtés (CN 800)	– Laisser l'électrolyte-pont agir quelques heures sur les diaphragmes intérieurs jusqu'à ce que la croûte soit dissoute	
– Diaphragme rodé encrassé (CN 800)	– Rincer le diaphragme rodé avec de l'électrolyte-pont	
– Câble rompu	– Remplacer la chaîne de mesure et/ou l'électrode	

Pente trop faible	Cause	Remède
	– Surface de la membrane souillée	– Polissage de la surface de la membrane avec une bande abrasive S/FK (voir MAINTENANCE)
– Temps de conditionnement trop court	– Allonger le temps de conditionnement	
– Solutions étalons trop vieilles	– Utiliser de nouvelles solutions étalons	
– Diaphragmes intérieurs encroûtés (CN 800)	– Laisser l'électrolyte-pont agir quelques heures sur les diaphragmes intérieurs jusqu'à ce que la croûte soit dissoute	
– Chaîne de mesure et/ou électrode défectueuse(s)	– Remplacer la chaîne de mesure et/ou l'électrode	

Caractéristiques techniques

Plages de mesure	0,2 ... 260 mg/l de CN^- (recommandé 0,2 ... 25 mg/l de CN^-) 8×10^{-6} ... 1×10^{-2} mol/l de CN^- (recommandé 8×10^{-6} ... 1×10^{-3} mol/l de CN^-)
Reproductibilité	$\pm 2 \%$
Plage de pH	0 ... 14 (Pour la mesure, l'échantillon est réglé sur pH 10 à 14)
Plage de température	0 ... 80 °C (pour un bref instant jusqu'à 100 °C)
Résistance	$< 30 \text{ M}\Omega$
Longueur	CN 500: 170 mm (50 mm tête de raccordement comprise) CN 800: 153 mm (33 mm tête de raccordement comprise)
Diamètre	Corps : 12 mm Tête de raccordement : 16 mm
Longueur de câble	1 m
Connecteur	Connecteur DIN ou connecteur BNC, selon la version.

CN 500 DIN, CN 500 BNC CN 800 DIN, CN 800 BNC

ELECTRODO SELECTIVO PARA EL CIANURO



a xylem brand

**Observación**

La versión de última actualidad del manual de instrucciones se encuentra en el internet, bajo www.WTW.com. La versión actual la encontrará también en otros idiomas.

Copyright

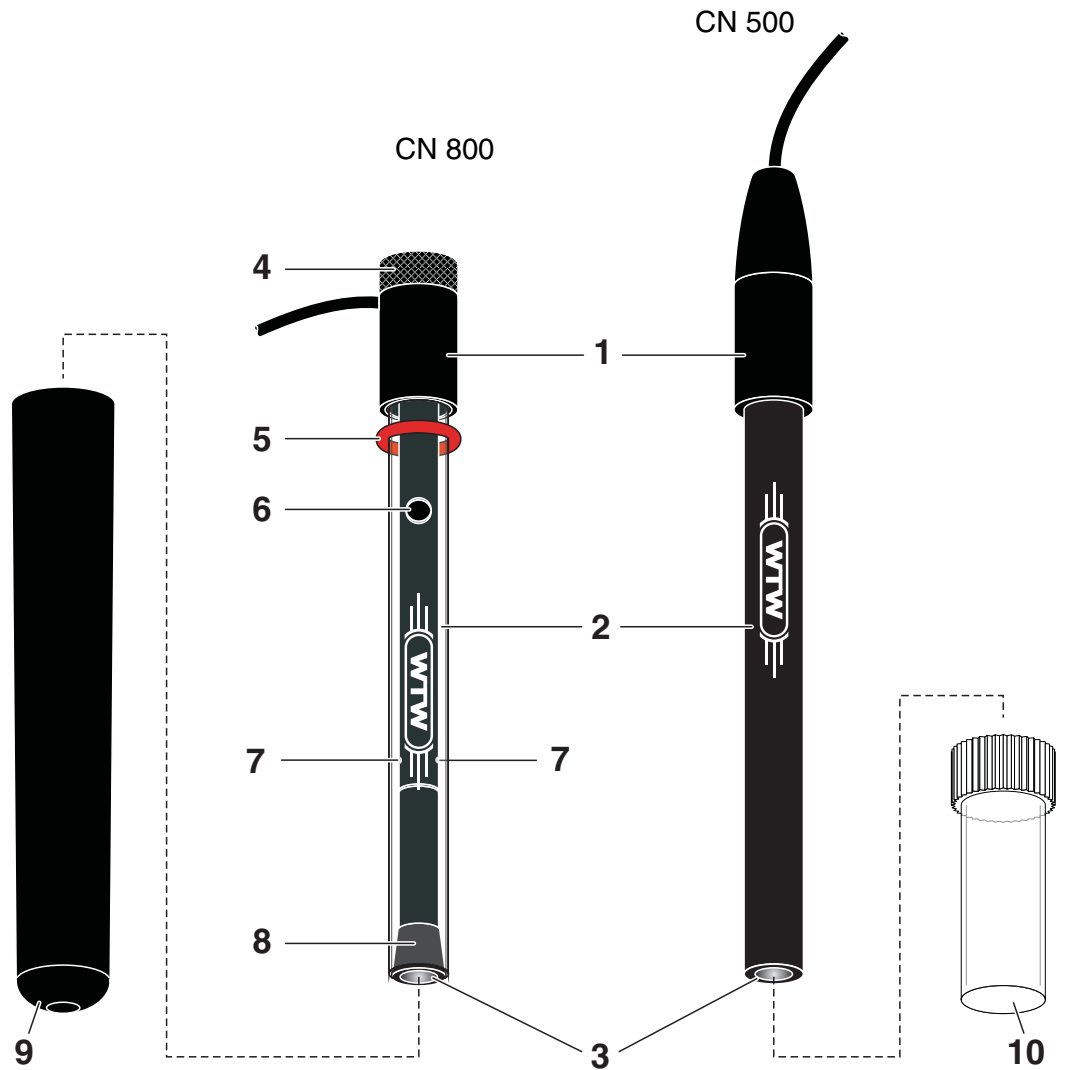
© 2014, WTW GmbH

La reimpresión - aún parcial - únicamente con la autorización expresa y por escrito de la firma WTW GmbH.

Printed in Germany.

Sumario

Vista



1	Cabezal de conexión con cable
2	Vástago
3	Membrana
4	Tuerca moleteada
5	Aro de guarnición (O-ring)
6	Abertura de llenado para el electrolito puente
7	Diafragmas interiores
8	Diafragma esmerilado
9	Carcaj de protección para almacenamiento del CN 800
10	Cubierta protectora para CN 500

Puesta en funcionamiento



Peligro

Al tratar con soluciones acidificadas que contienen cianuro existe el peligro de toxicación por ácido hidrocianúrico liberado. Agregar siempre a cada muestra el reactivo alcalino MZ/NH₃/CN para elevar el valor pH de la muestra a un valor > 10 y así evitar la liberación de ácido hidrocianúrico (o ácido cianhídrico). Determinar el cianuro en medios ácidos sólo tomando las precauciones necesarias, por ejemplo trabajando en un extractor.

Cadena de medición de una vara CN 800

1	Quitar el carcaj de protección para almacenamiento.
2	Verter el electrolito puente ELY/BR/503 en la abertura de llenado.
3	Oprimir el vástago del electrodo de una vara brevemente contra el cabezal de conexión, para mojar el diafragma esmerilado con el electrolito puente.
4	Rellenar el electrolito puente derramado de modo que los diafragmas interiores queden cubiertos de electrolito puente.
5	Enjuagar la cadena de medición de una vara con agua desionizada.
6	Secar el vástago con un paño de papel limpio.

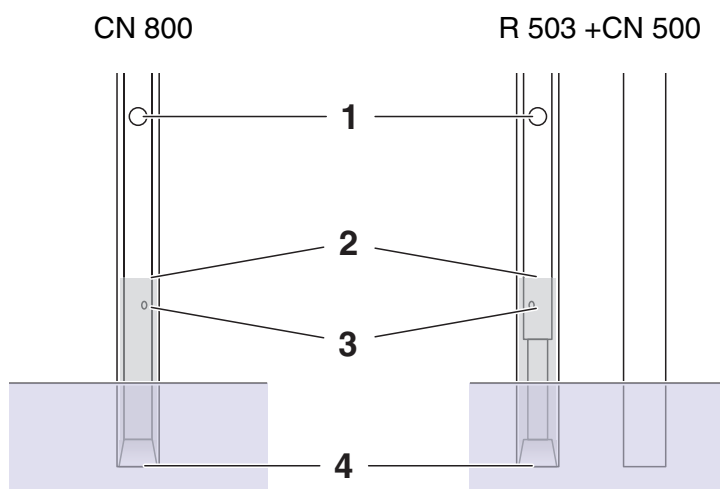
Cadena de medición de dos varas CN 500 + R 503

Para poder efectuar mediciones con el electrodo CN 500 se necesita un electrodo de referencia (por ejemplo R 503). Ambos electrodos juntos conforman una cadena de medición de dos varas.

1	Poner en funcionamiento el electrodo de referencia (vea el manual de instrucciones del electrodo de referencia)
2	Quitar la cubierta protectora del electrodo.
3	Enjuagar el electrodo con agua desionizada.
4	Secar el vástago con un paño de papel limpio.

Condicionar, calibrar, medir

Observaciones generales



Al trabajar con el electrodo, prestar atención que

- la abertura de llenado (1) para el electrolito puente esté abierta
- los diafragmas interiores (3) estén cubiertos por el electrolito puente
- no se encuentren burbujas en el electrolito puente
- la profundidad de inmersión esté dada:

Profundidad mínima de inmersión	El diafragma esmerilado (4) debe estar cubierto por el electrolito puente
Profundidad máxima de inmersión	aprox. 1 cm bajo el nivel de llenado (2) del electrolito puente

Antes de medir

1	Acondicionar los electrodos ion-selectivos en solución estándar antes de comenzar a trabajar con ellos. Para lograr una buena reacción, la concentración de la solución estándar debiera corresponder aproximadamente a la concentración prevista de la solución de medición.
2	Eliminar las burbujas en el electrolito puente aplicando suaves golpecitos contra el vástago.
3	Calibrar conforme al manual de instrucciones del instrumento de medición y de acuerdo a las normativas de análisis.



El tiempo requerido para el acondicionamiento depende del historial precedente del electrodo ion-selectivo. Conecte el o los electrodo(s) al instrumento de medición y cambie al modo de indicación del valor medido (vea el manual de instrucciones del instrumento de medición). El electrodo ion-selectivo está suficientemente acondicionado si el valor medido no varía significativamente y las condiciones imperantes permanecen constantes (temperatura, composición de la solución, etc.).

OBSERVACION

Evite llevar a cabo mediciones de muestras con concentraciones de cianuro superiores a 25 mg/l, de lo contrario el electrodo podría sufrir daños irreversibles. Si es de esperar que la concentración de cianuro va a ser mayor, diluya la muestra adecuadamente.



Si directamente después de la puesta en funcionamiento del instrumento no resulta la calibración -error de calibración- pulir la superficie de la membrana (vea bajo MANTENIMIENTO).



En algunos casos, al emplear agitadores de imán, pueden ocurrir trastornos. Si se observan valores fluctuantes en un amplio rango, recomendamos apagar el agitador durante la medición.

Preparativos para la muestra

Agregar una solución al 1 % MZ/NH₃/CN. Esta solución de acondicionamiento de muestras establece las condiciones óptimas para la medición. Con esta solución se logran una fuerza iónica constante y potenciales de difusión equivalentes en el electrodo de referencia, tanto en la solución estándar como en la muestra a ser medida.



La WTW le pone a disposición una gran variedad de informes de aplicación con información detallada sobre la preparación de muestras y procedimientos de medición para las más variadas utilidades.

Tiempo de reacción

El tiempo de reacción depende de la concentración. Alcanza

- algunos segundos con altas concentraciones,
- algunos minutos si se encuentra cercano al límite de detección.

El valor medido es estable si no varía por más de 0,1 mV durante 30 segundos.

Trastornos

- Complejos con Ni²⁺, Cd²⁺, Cu²⁺
- Agentes reductores fuertes
- Iones inhibentes: 10 % de error en la siguiente relación de concentraciones (relación de concentración= ion inhibente / ion medidor):

Cl ⁻	I ⁻	Br ⁻	S ²⁻
1x10 ⁶	0,1	5x10 ³	debe estar ausente

Envejecimiento

Observe por favor que todo electrodo está sujeto a un envejecimiento natural. En el transcurso de la vida útil del electrodo aumenta su tiempo de reacción y la pendiente disminuye. Los siguientes factores reducen considerablemente la vida útil del electrodo:

- Almacenamiento inadecuado (vea el párrafo ALMACENAMIENTO)
- Algunos medios especiales (por ejemplo soluciones orgánicas, mediciones frecuentes con altas concentraciones de iones inhibentes)
- Altas temperaturas
- Cambios bruscos de temperatura

No hay derecho a indemnización por daños ocasionados por mediciones efectuadas bajo condiciones adversas o por daños mecánicos.

Mantenimiento

- En el caso de cadenas de medición de una vara:
Rellenar el electrolito puente consumido.
- Si el tiempo de reacción del electrodo aumenta demasiado, proceder como se indica a continuación:
 - Pulir la superficie de la membrana con una tira de pulir SF/K (vea el párrafo ACCESORIOS RECOMENDADOS). Para ello humedecer la tira de pulir con agua desionizada y con movimientos rotatorios pulir la superficie de la membrana durante aprox. 30 segundos.
 - A continuación volver a condicionar el electrodo (vea el párrafo CONDICIONAR, CALIBRAR, MEDIR).
- Limpiar por dentro la cadena de medición de una vara. Para ello abrir la cadena de medición como se explica a continuación.

Abrir la cadena de medición de una vara

1	Desatornillar la tuerca moleteada del cabezal de conexión.
2	Tirar rectamente el cable para alejarlo del cabezal de conexión.
3	Desatornillar el cabezal de conexión.
4	Desplazar el cabezal de conexión y el resorte por encima del cable.
5	Desplazar el cuerpo interior fuera del vástago.

OBSERVACION

**Jamás tirar o jalar del cable del electrodo.
El cable podría romperse o dañarse.**

Almacenamiento

Entre dos mediciones

Acondicionar la cadena de medición o el electrodo en una solución estándar.

Durante la noche

CN 500: Enjuagar el electrodo con agua desionizada y almacenarlo en un lugar seco.

CN 800: Enjuagar la cadena de medición de una vara con agua desionizada y secarlo. A continuación colocar el carcaj de protección para almacenamiento y guardar la cadena de medición en posición vertical.

Por un período más prolongado, más de una noche

CN 500: Enjuagar el electrodo con agua desionizada, secarlo con un paño de papel limpio y colocar la cubierta protectora. Guardar el electrodo en un lugar seco.

CN 800: Eliminar el electrolito puente y enjuagar la cadena de medición de una vara con agua desionizada, secarla con un paño de papel limpio. Guardar el electrodo en su carcaj de protección para almacenamiento en un lugar seco. Para la medición que sigue, preparar la cadena de medición de una vara como se explica en el párrafo PUESTA EN FUNCIONAMIENTO.

Almacenar el electrodo de referencia conforme al manual de instrucciones.



Accesorios recomendados

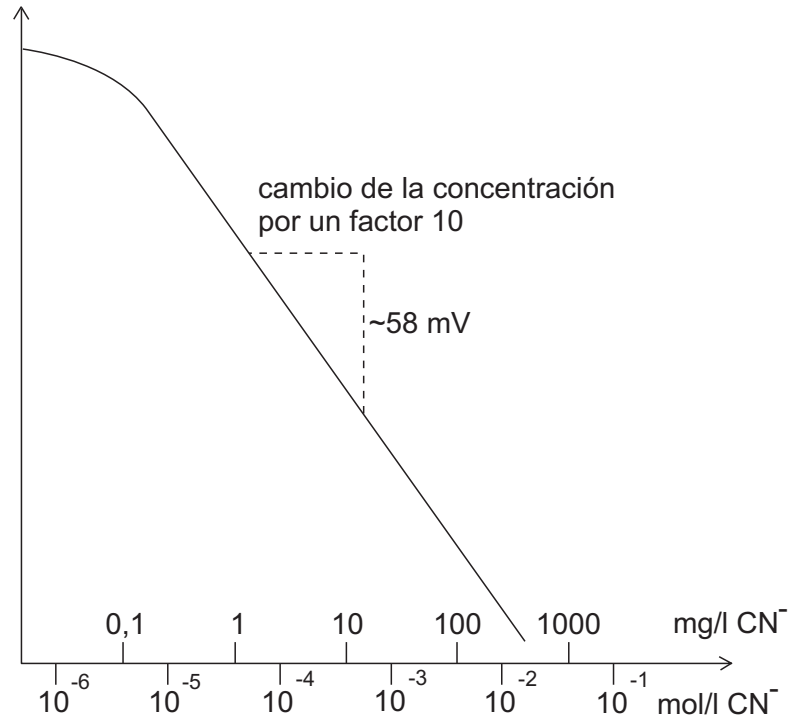
Descripción	Modelo	No. de pedido.
Electrodo de referencia para el electrodo CN 500	R 503/P* R 503/D**	106570 106571
Electrolito puente	ELY/BR/503	106 575
Solución de acondicionamiento de muestras ISA para la medición del CN ⁻	MZ/NH3/CN	150130
Tira de pulir (24 unidades)	S/FK	180130

* Enchufe pin

** Enchufe banana

Curva de calibración de un electrodo ion-selectivo para cianuro

tensión de la cadena de medición



Diagnóstico y corrección de fallas

Valor medido inestable	Causa probable	Solución del problema
	– los diafragmas interiores no están suficientemente mojados con el electrolito puente (CN 800)	– rellenar electrolito puente hasta que los diafragmas interiores estén completamente cubiertos
	– diafragmas interiores con incrustaciones (CN 800)	– dejar actuar el electrolito puente durante algunas horas sobre los diafragmas interiores, hasta que las incrustaciones se hayan disuelto
	– diafragma esmerilado sucio (CN 800)	– enjuagar el diafragma esmerilado con electrolito puente
	– el cable está deteriorado	– cambiar la cadena de medición o el electrodo
Pendiente muy baja	Causa probable	Solución del problema
	– la superficie de la membrana está sucia	– pulir la superficie de la membrana con una tira de pulir S/FK (vea bajo MANTENIMIENTO)
	– el tiempo de acondicionamiento es muy corto	– aumentar el tiempo de acondicionamiento
	– la soluciones patrón es muy vieja	– utilizar una soluciones patrón nueva
	– diafragmas interiores con incrustaciones (CN 800)	– dejar actuar el electrolito puente durante algunas horas sobre los diafragmas interiores, hasta que las incrustaciones se hayan disuelto
	– cadena de medición o electrodo defectuoso	– cambiar la cadena de medición o el electrodo

Especificaciones técnicas

Rangos de medición	0,2 ... 260 mg/l CN ⁻ (recomendamos 0,2 ... 25 mg/l CN ⁻) 8 x 10 ⁻⁶ ... 1 x 10 ⁻² mol/l CN ⁻ (recomendamos 8 x 10 ⁻⁶ ... 1 x 10 ⁻³ mol/l CN ⁻)
Reproducibilidad	± 2 %
Rango del pH	0 ... 14 (para la medición, ajustar la muestra entre pH 10 y pH14)
Rango de temperatura	0 ... 80 °C (por corto tiempo hasta 100 °C)
Resistencia	< 30 MΩ
Longitud	CN 500: 170 mm (incluyendo 50 mm del cabezal de conexión) CN 800: 153 mm (incluyendo 33 mm del cabezal de conexión)
Díámetro	Vástago: 12 mm Cabezal de conexión: 16 mm
Longitud del cable	1 m
Enchufe	Enchufe DIN o bien, enchufe BNC, según diseño.

What can Xylem do for you?

We're a global team unified in a common purpose: creating innovative solutions to meet our world's water needs. Developing new technologies that will improve the way water is used, conserved, and re-used in the future is central to our work. We move, treat, analyze, and return water to the environment, and we help people use water efficiently, in their homes, buildings, factories and farms. In more than 150 countries, we have strong, long-standing relationships with customers who know us for our powerful combination of leading product brands and applications expertise, backed by a legacy of innovation.

For more information on how Xylem can help you, go to xylem.com.



Service address:

Xylem Analytics Germany
Sales GmbH & Co. KG
WTW
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 1
82362 Weilheim
Germany

Tel.: +49 881 183-325
Fax: +49 881 183-414
E-Mail wtw.rma@xylem.com
Internet: www.WTW.com



Xylem Analytics Germany GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 1
82362 Weilheim
Germany